

INHALT DER AUSGABE

- Bereich Architektur ausgebaut
- M.A. Real Estate Management nun auch in Hamburg
- Ihr Feedback erwünscht!
- Bildungspartnerschaft mit VfL AstroStars
- Alumni in Asien
- Urban Quarters

STUDIENBEREICH ARCHITEKTUR AUSGEBAUT

Ökonomie, Konzeption und Stadtentwicklung nehmen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft an Bedeutung zu. Daher sind qualifizierte Fach- und Führungskräfte mit Kenntnissen zu Themen, wie nachhaltiges Bauen oder EnEV, bei Unternehmen sehr begehrt.

So entschloss sich die EBZ Business School, den Bereich Architektur auszubauen: Mit Prof. Dipl.-Ing. Architekt Andreas M. Krys und Prof. Dipl.-Ing. Architekt Björn Nolte berief die immobilienwirtschaftliche Hochschule gleich zwei neue Professoren für diesen Bereich.



Dipl.-Ing. Architekt **Andreas M. Krys** wurde zum 1. April 2016 auf die Professur Architektur und Projektentwicklung berufen. Er übernimmt auch die Leitung des Studiengangs M.Sc. Projektentwicklung und ist Nachfolger von Prof. Wolfgang Krenz, der den Studiengang nach erfolgreicher Aufbauarbeit an seine Kollegen übergeben hat. Andreas Krys ist Geschäftsführer des Architektenbüros bleckmann und krys architekten, welches seit 1999 in den Bereichen Städtebau, Architektur und Innenraum etabliert ist.

„Mich reizt es, die kreativ-technischen Kompetenzen der Studierenden

auszuweiten und um die kaufmännisch-ökonomische Seite von Projektplanung und Projektsteuerung zu ergänzen“, so der neue Studiengangsleiter Krys. „Ich wurde an der Hochschule herzlich willkommen geheißen und blicke mit Freude der weiteren Zusammenarbeit mit dem Team entgegen.“



Dipl.-Ing. Architekt **Björn Nolte**, der bereits seit 2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der EBZ Business School ist, wurde auf die Professur Architektur und Stadtentwicklung berufen. Seit seinem Architekturstudium an der Hochschule Bochum und seinem Studium der



EDITORIAL

Liebe Studierende,

Sie haben sich für die EBZ Business School entschieden. Damit haben Sie eine sehr gute Wahl getroffen. Als Mitglied des Hochschulrates, insbesondere aber in meiner Funktion als Geschäftsführerin eines großen Wohnungsunternehmens weiß ich, wovon ich spreche.

Viele der jungen Talente bei VIVAWEST kommen aus dieser Schmiede hier. Sie haben die Ausbildung bei uns im Unternehmen, die ebenfalls einen sehr guten Ruf genießt, durch ein Studium an der EBZ Business School vertieft und ergänzt. Die Hochschulabsolventen qualifizieren sich mit oft hervorragenden Abschlüssen für eine aussichtsreiche Laufbahn in der Immobilienwirtschaft.

Durch ihren praxisorientierten Ansatz als University of Applied Sciences vermittelt die EBZ Business School nicht nur Fachwissen. Durch eine praxisorientierte und forschungsbasierte Lehr- und Lernkultur werden auch methodische und soziale Kompetenzen, die im Berufsleben mindestens ebenso wichtig sind, gefördert und entwickelt.

Im Kern geht es in unserer Branche um Immobilien und ihre Bewirtschaftung. Attraktive Zusatzangebote und vor allem ein guter Kundenservice spielen dabei aus Sicht der Mieter in den letzten Jahren eine zunehmende Rolle und sind im Zweifelsfall entscheidend bei der Wohnungswahl. Unsere Kunden sind kritischer und wählerischer geworden. Das erfordert von Unternehmensseite einerseits operative Exzellenz und andererseits verstärkt das richtige Quäntchen Empathie seitens der Mitarbeiter. An der EBZ Business School erhalten Sie ein gutes Rüstzeug dafür.

Claudia Goldenbeld

Geschäftsführerin der Vivawest GmbH und der Vivawest Wohnen GmbH

Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf ist er als selbstständiger Architekt tätig.

„Ein Masterabschluss ist heute für hochqualifizierte Führungskräfte von großer Bedeutung. Die steigenden Anforderungen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der bevorstehende Generationswechsel in der Branche begründen eine zunehmende Nachfrage nach Fach- und Führungs-

kräften. Wir freuen uns, mit Andreas Kryz und Björn Nolte zwei fachlich herausragende Professoren für unsere Hochschule und den Masterstudiengang Projektentwicklung gewinnen zu können, die unseren Studierenden die notwendigen Kompetenzen für verantwortungsvolle Aufgaben in der Zukunft vermitteln“, erklärt Prof. Dr. habil. Sigrid Schaefer, Rektorin der EBZ Business School.

Mehr zum Masterstudiengang Projektentwicklung auf unserer Homepage:

www.ebz-business-school.de

M.A. REAL ESTATE MANAGEMENT NUN AUCH IM STUDIENZENTRUM HAMBURG

Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird neben dem Bachelorstudium Real Estate nun auch der renommierte Masterstudiengang Real Estate Management im Studienzentrum Hamburg der EBZ Business School angeboten.

In fünf Semestern können sich angehende Fach- und Führungskräfte der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten. Der Vorteil für bereits eingeschriebene Bachelorstudierende der EBZ Business School in Hamburg: Sie können nahtlos nach dem Bachelorabschluss am Studienzentrum Hamburg ein immobilienwirtschaftliches Masterstudium vor Ort aufnehmen.

Auch beim Ausbau des Studienzentrums Hamburg wird die EBZ Business School unterstützt und beraten durch ihren Beirat Nord. Dieser setzt sich aus Verbandsrepräsentanten, Vertretern norddeutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen sowie Kreditinstituten zusammen. Die enge Kooperation sorgt für eine hervorragende Praxisorientierung der wissenschaftlichen Ausbildung. So wird die Lehre an der EBZ Business School auch in Hamburg durch wichtige Entscheidungsträger der Branche als Lehrbeauftragte ergänzt und bietet den Studierenden den direkten Austausch mit Unternehmens- und Verbandsvertretern.

„Mein Abschluss als M.A. Real Estate Management im Jahr 2010 war eine ideale Weiterentwicklung meines beruflichen Werdegangs. Die intensive Betreuung und die erfahrenen Lehrbeauftragten vermitteln Wissen und Methoden, auf die ich heute noch zurückgreifen kann. Das ideale Rüstzeug für die Herausforderungen und aktu-

ellen Themenstellungen wie Digitalisierung, demografischer Wandel oder auch die Energiewende. Man erhält als M.A.

Real Estate Management das erforderliche Wissen damit umzugehen“, erklärt Michael Wulf, Vorstandssprecher Bauverein der Elbgemeinden eG, Mitglied im Beirat Nord sowie Hochschulratsmitglied des EBZ Business School.

Wir laden alle Studieninteressierten sowie Arbeitgeber zu den Campusnachmittagen beim VNW ein. Dort erhalten sie alle Informationen über das Studium sowie Fördermöglichkeiten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Campusnachmittag der EBZ Business School am Studienzentrum in Hamburg

In den Räumlichkeiten des VNW, Tangstedter Landstraße 83

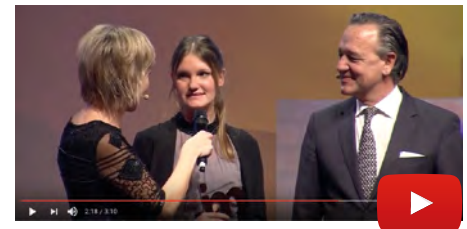
14. September 2016, um 17:00 Uhr



STUDIERENDE AUFGEPASST - IMMOBILIENMANAGER AWARD ERNEUT AUSGELOBT!

Bereits zum neunten Mal startet die Bewerbungsphase für den immobilienmanager Award. Gerne möchten wir unsere Studierenden auf die Kategorie „**Student/in des Jahres**“ aufmerksam machen.

Bewerben Sie sich!



Im letzten Jahr gewann Sandra Altmann, Absolventin der EBZ Business School, diese Auszeichnung.

Ausführliche Informationen und die **Bewerbungsunterlagen zum Download** finden Sie unter:

www.award.immobilienmanager.de

Bewerbungsschluss ist der 1. Dezember 2016.

FEEDBACK ERWÜNSCHT!



Die Zufriedenheit unserer Studierenden ist uns wichtig. Ihre Anregungen und Wünsche nehmen Prof. Dr.-Ing. Armin Just, Prorektor für Studium und Lehre, und Stefanie Walter, Leitung Qualitätsmanagement, gerne entgegen.

Was ist das Besondere am Prorektorat für Studium und Lehre an der EBZ Business School?

Wir haben das Qualitätsmanagement auf Rektoratebene angesiedelt – anders als bei vielen anderen Hochschulen – denn wir verfolgen das Ziel, jungen Menschen Karrierewege zu eröffnen. Dafür sind hochwertige Studieninhalte notwendig. Diese entwickeln wir stetig weiter und passen sie den aktuellen Bedürfnissen der Branche an. Zudem möchten wir den Studierenden größtmögliche Flexibilität mit unseren unterschiedlichen Studienmodellen ermöglichen. Dafür evaluieren wir die Lehr- und Organisationsprozesse des Studiums kontinuierlich, um ggfs. Abläufe zu optimieren, wenn der Bedarf besteht.

Nun wurde für Studierende eine Email-Adresse eingerichtet feedback@ebz-bs.de. Wann sollen und dürfen Studierende sich an Sie wenden?



Jederzeit! Sie erreichen hier Frau Stefanie Walter, die sich der Anregung umgehend annimmt. Manche Ideen oder auch Kritik können schnell umgesetzt werden, andere jedoch sind aufwendiger.

Das Feedback – positiv wie negativ – unserer Studierenden ist aber sehr wichtig, denn es trägt dazu bei, dass wir uns noch weiter verbessern können. Deshalb würde ich mich über die Unterstützung und die Anregungen freuen und appelliere an unsere Studierenden: Schreiben Sie uns, worüber Sie sich ärgern und was wir besser machen können. Berichten Sie uns aber gerne auch über das, was Ihrer Meinung nach gut läuft und wo Sie sich von uns unterstützt fühlen.

Wir sind für Anregungen, Kritik und Ideen stetig offen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Email auf Wunsch vertraulich. Wer keine Email schreiben und so ggfs. seinen Nachnamen preisgeben

möchte, der hat die Möglichkeit, sein Feedback ausgedruckt in ein Postfach am Empfang in der Springorumallee 20 einzulegen

Natürlich stehen wir aber auch wie gewohnt jederzeit persönlich zur Verfügung.

Haben Sie schon Feedback erhalten? Welche Projekte wurden bereits umgesetzt? Und welche Vorhaben stehen in der Zukunft an?

Seit Anfang April haben wir schon zahlreiche Feedback-Nachrichten erhalten, darunter sowohl Kritik und Verbesserungswünsche als auch viele positive Rückmeldungen. Die eingebrachten Probleme konnten wir so stets zügig, gezielt und zur Zufriedenheit aller Beteiligten lösen. Anhand der Beschwerden haben sich jedoch auch einige Schwerpunktthemen herauskristallisiert, die unsere Studierenden in besonderem Maße beschäftigen. Diese wollen wir nun im Rahmen des Qualitätsmanagements prozessgestützt und hochschulweit angehen. Auch hier sind wir uns sicher, dass wir für alle Seiten zufriedenstellende Lösungen erarbeiten werden.

IMMOBILIENWIRTSCHAFT BEGEISTERT JUNGEN POTENZIALTRÄGER

Seit 2014 sind die VfL AstroStars, Deutschlands zweitgrößter Basketballverein, und die EBZ Business School Bildungspartner. Beide verfolgen das Ziel, junge Nachwuchskräfte für das Ruhrgebiet zu begeistern. Mit Basketballspieler Alexander Angerer ist ihnen dies erneut gelungen.

Junge Menschen legen bei der Wahl ihres Berufs- und Lebensortes großen Wert auf attraktive Rahmenbedingungen, darunter vielseitige Freizeitmöglichkeiten, interessante Arbeitgeber mit spannenden Karriere- und Entwicklungsoptionen, aber auch eine gute Infrastruktur mit schnellen Anbindungsmöglichkeiten.

„Bochum braucht sich im Vergleich mit Metropolen nicht zu verstecken“, erklärt Tobias Innig, Marketingleiter des EBZ. Sowohl von den Vorzügen Bochums als auch von dem Studienangebot der EBZ Business School war Alexander Angerer sofort begeistert. Der junge Center wechselte zu den VfL AstroStars. Überzeugt hatte ihn vor allem das Stipendium, welches die beiden Partner

vergeben. So startet Angerer parallel zur Basketball-Saison zum Wintersemester 2016/2017 den Bachelorstudiengang Real Estate.

„Von der Planung und Entstehung bis zur Vermarktung und Bewirtschaftung von Immobilien – mich begeistern die Prozesse aber auch die Bedeutung der Branche in Bezug auf die volkswirtschaftliche Gesamtleistung“, so Alexander Angerer. Vor der Doppelbelastung „Studium und Leistungssport“ hat Angerer keine großen Sorgen. „Natürlich erfordert das eine Menge Disziplin, aber ich sehe dies als eine spannende Herausforderung und freue mich sehr auf die Studienzeit, meine Kommilitonen und das Lernen.“





ALUMNI IN ASIEN

Hongkong, Macau, Singapur, Shanghai – Die erste internationale Exkursion unseres Alumni Vereins führte die 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch vier asiatische Städte innerhalb von 16 Tagen. Es berichten die teilnehmenden Studierenden der EBZ Business School Tristan Hermann und Alexander Paas.

1. Weshalb haben Sie sich entschlossen, an der Alumni-Reise nach Asien teilzunehmen?

Tristan Hermann: Ich habe es als tolle Möglichkeit und Chance angesehen, eine mir bislang fremde Kultur kennenzulernen und gleichzeitig etwas über die örtlichen Immobilienmärkte zu erfahren. Daher habe ich mich umgehend für die Reise beworben und hatte Glück, bei der hohen Nachfrage teilnehmen zu dürfen.

Alexander Paas: Von der Reise habe ich mir im Vorfeld erhofft, die Metropolen Asiens zu sehen und die Möglichkeit zu haben, einen ganz besonderen Blick auf den internationalen Immobilienmarkt in Asien zu erlangen. So viel vorweg: es hat sich bestätigt und in jeder Hinsicht gelohnt.

2. Was hat Sie am asiatischen Markt im Vergleich zum deutschen am meisten beeindruckt?

Tristan Hermann: Es ist schwierig, den asiatischen Immobilienmarkt mit dem deutschen zu vergleichen. Doch eine Sache bzw. ein Unterschied hat mich besonders fasziniert und ist mir in Erinnerung geblieben. Wird in einer Metropole, wie Hong Kong, ein neues Gebäude errichtet, so beziehen sich rund 80 % der Projektentwicklungskosten nur auf den Erwerb des Grundstücks. Dies macht deutlich, wie unglaublich begehrt die Grundstücke in den Metropolen sind. Im Vergleich zu deutschen Ballungsgebieten ist dieser Wert unglaublich hoch.

Alexander Paas: Besonders haben mich die Proportionen begeistert. Im Vergleich zu den besuchten Metropolen kommen mir die deutschen „Großstädte“, Deutschland insgesamt und auch Europa schon eher dünn vor. Verglichen mit einer Mega-City wie New York zeigt eine asiatische Stadt wie Hongkong ganz andere Facetten. Es wird meines Erachtens in ganz anderen Dimensionen gedacht und in einer Schnelligkeit umgesetzt, die für den deutschen Immobilienmarkt unvorstellbar ist.

3. Wohnraum ist knapp, die Städte wie Hongkong dicht besiedelt. Die Leerstandsquote niedrig. Wie äußert sich das im Stadtbild und in der -entwicklung? Wie wichtig ist es, effektiv zu bauen und wie wird dies umgesetzt? Welche Projekte würden Sie hervorheben?

Tristan Hermann: In Städten wie Hongkong sind Wohnraum und Grundstücke sehr teuer und gefragt. Im Stadtbild wird deutlich, dass

die Gebäude immer höher und höher werden. Dies ist auch zwingend erforderlich, um dem Problem der dichten Besiedlung durch effektiveres Bauen (Ausnutzen der Fläche) entgegenzuwirken. Ein weiterer wichtiger Faktor für Gebäude in Metropolen wie Hong Kong ist die Konnektivität. Die Infrastruktur schafft es täglich, mehrere Millionen Menschen durch die Stadt zu befördern.

Wir durften selbst erleben, wie problemlos die Fortbewegung durch ein ständig verkehrendes Bahnnetz sowie unterirdische Tunnel und Gehwege verläuft. Viele große und bekannte Gebäude sind durch eigene U-Bahn-Stationen an das Verkehrsnetz von Hongkong angeschlossen. Um diese Gebäude entsteht oftmals eine Art Quartier mit Wohnungen, Büros und Einkaufszentren. Dabei möchte ich ein Projekt besonders hervorheben,

welches wir während der Reise besuchen durften. Das ICC (International Commerce Center) ist mit seinen 484 Metern Höhe aktuell unter den Top-Ten-Gebäuden der Welt. Mit diesem Tower wurde ein markanter Meilenstein für das Stadtbild von Hong Kong gelegt. Es verkörpert eine effektive Bauweise sowie die Schaffung einer Art Quartier mit Verkehrsanschluss in einem einzigen Gebäude.

Alexander Paas: Das vertikale Bauen steht im Fokus. Im Gegensatz zu uns in Europa, wo es

meist nur wenige Geschosse gibt, wird in Hongkong nur vertikal gebaut. Dies entspricht auch der Effektivität des Bauens. Grund und Boden ist teuer. 80 % der Kosten einer Entwicklung sind für Grund und Boden auszugeben. Lediglich die verbleibenden 20 % sind Baukosten. Die Wohnungspreise in Hongkong sind in den letzten acht Jahren um unfassbare 190 % gestiegen. In der Zukunft wird erwartet, dass die Einwohnerzahl der Stadt weiter ansteigt. Nördlich von Kowloon will die Stadt im Gebiet New Territories weitere Wohnungen für 500.000 Menschen realisieren. Auf dem Weg vom Flughafen in die City sah man weitere Wohngebäude von enormer Größe und leider einfallloser Architektur. 20 exakt gleiche, optisch sehr in die Jahre gekommene Hochhäuser reihen sich auf kleiner Fläche aneinander. Ein Erscheinungsbild, das sich über 20 Minuten Zugfahrt fortsetzte. Somit ist eine riesige Fläche mit sehr monotonen Wohnbauten zugebaut, um genügend Wohnfläche für die Einwohner zu schaffen. Im Stadtkern werden hauptsächlich Luxuswohnungen entwickelt, welche teils schon vor Fertigstellung komplett verkauft sind.

Ein besonderes Projekt, was ich in Hong Kong hervorheben möchte, ist der Hysan Place von Hysan Development. Ein 36-geschossiges Gebäude mit





Büros, Einkaufszentrum und einem Food-Court. Dieses ökologisch leistungsstarke Gebäude ist das erste mit LEED Platin Auszeichnung in Hongkong. Das entstehende Schmutzwasser wird durch Bepflanzung auf dem Dach und offenen Zwischengeschossen auf natürliche Art und Weise gefiltert. Ebenso zeigt sich eine besondere Architektur mit einem riesigen „Windfenster“, welches natürliche Luftzirkulationen nicht stoppt, sondern durch das Gebäude wehen lässt.

4. Sie haben zahlreiche Experten und Praktiker des asiatischen Immobilienmarktes kennenlernen dürfen. Welche haben Sie am meisten fasziniert?

Tristian Hermann: Während der gesamten Reise haben wir in allen vier Städten sehr interessante Leute aus der dortigen Immobilienwirtschaft kennenlernen dürfen. Wir haben Markteinblicke aus den verschiedensten Bereichen, wie Wohn- und Gewerbeimmobilien bekommen. Es war für uns eine tolle Erfahrung, mit absoluten Größen der asiatischen Immobilienwirtschaft zu fachsimpeln. Man hat sich sehr viel Zeit genommen, um für uns Rede und Antwort zu stehen, trotz eines vollen Terminkalenders. Diese Tatsache ist ein Faktor, der eindeutig für das Ansehen der Asian Cities Reise spricht. Eine Person bzw. ein Vortrag hat mich dennoch besonders fasziniert. Aylwin Tan ist Chief Officer bei Ascendas Singbridge in Singapur, welche als eine der bedeutendsten Gesellschaften für Projektentwicklung gilt. Durch seine 6-jährige Tätigkeit in Frankfurt war es interessant, wie er die Märkte vergleichen konnte. Er bezeichnete Deutschland als eine Art „Museum der Welt“ und hinterfragte kritisch, welche Innovationen in den letzten 10 Jahren von dort gekommen sind. Dieser Vortrag regte zum Nachdenken an.

Alexander Paas: Insgesamt fand ich alle Unternehmen sehr interessant. Aber besonders herausgestochen ist für mich Hong Kong Land. Eines der führenden börsennotierten Immobilienunternehmen mit den Hauptstandorten in Hongkong und Singapur. Hongkong Land verwaltet und besitzt 800.000 qm beste Büro- und Einzelhandelsflächen sowie exklusiven Wohnraum. Hong Kong Land hat ebenfalls mit dem International Commerce Center in Hongkong das siebthöchste Gebäude der Welt mit 484 Metern gebaut.

7. Was bleibt von der Reise?

Tristan Hermann: Ich persönlich kann eine Menge von der Zeit in Asien mitnehmen. Zum einen natürlich die besonderen kulturellen Erfahrungen, die wir in den vier verschiedenen Städten machen durften. Zum anderen die immobilienpezifischen Eindrücke und Informationen, welche uns auch auf dem beruflichen Weg von Nutzen sein werden. Es war eine tolle Möglichkeit, seinen persönlichen Horizont zu erweitern und Dinge nun teilweise aus anderen Perspektiven zu sehen und zu verstehen. Ich kann für die Zukunft jedem nur empfehlen, an einer solchen Reise teilzunehmen.



Alexander Paas: Ich habe eine neue und für mich fremde Kultur erlebt, sowie verschiedene Stadtstrukturen kennengelernt, welche man in anderen Teilen der Welt vergeblich sucht. Zudem hatte ich die Chance, erste Kontaktpunkte zu führenden immobilienwirtschaftlichen Unternehmen in Asien zu erlangen. Und nicht zuletzt natürlich neue Bekanntschaften und Freundschaften im Kreise der Alumni-Teilnehmer.



Bart Gorynski, Vorstandsmitglied im EBZ Business School Alumni e.V., war Initiator und Organisator der ersten internationalen Exkursion nach Asien. Viel Engagement und Herzblut stecken in dieser Reise. Der Dank aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer geht deshalb an Bart Gorynski.

Ein Grußvideo findet ihr auf dem Youtube-Kanal der EBZ Gruppe. 



Egal Wo du bist –
unser Netzwerk steht



www.ebz-alumni.de

TAGUNG „QUARTIERSPOTENZIALE ERKENNEN UND ENTWICKELN“ IN BOCHUM

EBZ Business School stellt Ergebnisse des Forschungsprojekts „Urban Quarters“ vor.



In den Städten liegen Wachstum und Schrumpfung nah beieinander. Quartiere mit Wohnungsknappheit und steigenden Wohnungspreisen stehen solchen mit Wohnungsüberhang und Leerständen gegenüber. Daraus ergibt sich der Bedarf, kleinräumige, an lokale Gegebenheiten angepasste Handlungsstrategien zu entwickeln. Die Quartiersebene stellt hierfür den geeigneten räumlichen Bezugspunkt dar. Doch wie können Kommunen, Wohnungsunternehmen und weitere lokale Akteure vorgehen, um passgenaue Quartierskonzepte zu entwickeln?

Dieser Frage ist die Tagung „Quartierspotenziale erkennen und entwickeln“ nachgegangen, die am 20. Juni durch die EBZ Business School ausgerichtet wurde. Vor rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in der Evangelischen Johanneskirche in Bochum methodische Untersuchungsansätze im Quartier sowie Umset-

zungsmöglichkeiten von Quartiersmaßnahmen vorgestellt und diskutiert. Referiert haben verschiedene Experten aus Wissenschaft und



Praxis, so zum Beispiel **Jörg Haxter** vom Amt für Wohnen und Stadterneuerung in Dortmund, Prof. Dr. Andreas Farwick vom Geographischen Institut der Ruhr-Universität in Bochum, der ehemalige Geschäftsführer der VBW Bauen und Wohnen GmbH, **Dr. Dieter Kraemer**, sowie Jan Bunse von den Urbanisten e. V. Zudem wurden von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der EBZ



Business School Ergebnisse des Forschungsprojekts „Urban Quarters – Relevanz der Quartiere im sozialen, ökonomischen und ökologischen Wandel“ vorgestellt.

Das Projekt „Urban Quarters“ wird seit 2014 im Rahmen des Förderschwerpunktes FH-STRUKTUR durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Damit wird die Einrichtung von Forschungsschwerpunkten und -strukturen an

Fachhochschulen in NRW unterstützt. Die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der EBZ Business School verfolgen in dem Projekt das Ziel, Konzepte für eine zukunftsfähige, nachhaltige Gestaltung von Quartieren zu entwickeln. Sie beschäftigen sich unter anderem mit Fragen der Quartiersabgrenzung und -typologie und mit Akteursstrukturen in Quartieren. Zudem werden die Themen Energieeffizienz von Quartieren und Freiraumentwicklung im Gewässerumfeld bearbeitet. Maßnahmen der Quartiersentwicklung werden außerdem einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unterzogen.



Die Bochumer Flussesiedlung fungierte dabei als Untersuchungsquartier des Forschungsprojekts. Gleichzeitig diente sie als Ausrichtungsort der Tagung. Die Teilnehmer der Veranstaltung hatten daher während einer integrierten Quartiersbegehung die Gelegenheit, den Forschungsgegenstand zu besichtigen sowie die Forschungsergebnisse direkt vor Ort erläutert zu bekommen.

FERNSTUDIUM ERFOLGREICH ABSOLVIERT

Rückblickend auf ihr Studium berichten die Absolventinnen Julia Schmitt und Nina Weigl über die Erfahrungen im Fernstudium der EBZ Business School:

„Das Fernstudium brachte Studierende aus ganz Deutschland zusammen. Das fand ich toll. Natürlich ist es schon anstrengend und man muss diszipliniert sein, weil man eben noch Vollzeit arbeitet“, erklärt Nina Weigl, B.A. Real Estate.

„Besonders toll fand ich das Fach ‚Kommunikation‘. Das hat mir persönlich viel gebracht und man hat gelernt, wie man persönlich kommuniziert. Das Gelernte kann man sehr gut im Alltag umsetzen“, so Julia Schmitt.



Das ganze Video findet ihr auf dem YouTube-Kanal der EBZ Business School. 

GESAMTEVALUATION 2016 – MITMACHEN LOHNT SICH DOPPELT

Für uns als EBZ Business School steht Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt unseres Handelns. Unser Ziel ist es, dass Sie sich optimal auf Ihr Studium und Ihre berufliche Karriere konzentrieren können. Darauf haben wir unsere flexiblen Studienmodelle, unsere individuellen Beratungs- und unsere Betreuungsangebote ausgerichtet. Wir möchten Sie auf diese Weise möglichst optimal in der Erreichung Ihrer persönlichen Ziele unterstützen. Durch Ihr Feedback - positiv wie negativ - tragen Sie persönlich dazu bei, dass wir uns als Team der EBZ Business School in dieser Hinsicht noch weiter verbessern können. Aus diesem Grund möchten wir Sie herzlich um Ihre Teilnahme an der diesjährigen Gesamtevaluation bitten, die noch bis zum **10. September 2016** unter folgendem Link <https://de.surveymonkey.com/r/3LXFC55> möglich ist und selbstverständlich anonym durchgeführt wird. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir attraktive Preise wie ein iPad Pro, eine Teilnahme an der diesjährigen EXPO REAL oder einen Golfschnupperkurs.

Erstmals erhält auch die Studiengruppe mit den meisten Teilnehmenden einen Sonderpreis. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in den Ankündigungen bei moodle.

Dass Ihre Angaben bei der Gesamtevaluation nicht im Sande verlaufen, sondern auch zu messbaren Verbesserungen im Ablauf und in der Organisation der EBZ Business School führen, verdeutlicht die Auswertung der Gesamtevaluation 2014: Auf Ihre Kritik an der Betreuung durch die Verwaltung bzw. die Studienorganisation der EBZ Business School haben wir in den letzten zwei Jahren mit zahlreichen Maßnahmen reagiert. So wurden beispielsweise die Öffnungszeiten der Studienorganisation ausgeweitet und Sprechzeiten im Prüfungsamt eingerichtet. Weiter wurden spezielle E-Mail-Adressen installiert, um Anfragen zu kanalisieren und schnellstmöglich bearbeiten zu können. Außerdem werden seit der letzten Evaluation die Stundenpläne aller Studiengruppen auf moodle veröffentlicht, die

An- und Abmeldefristen für Klausuren wurden verlängert und Maßnahmen zur einfacheren Anmeldung zu Prüfungsleistungen getroffen. Besonders betonen möchten wir die Einrichtung des Feedback-Postfaches **feedback@ebz-bs.de** (s. Seite 3).

Eine Teilnahme an der diesjährigen Gesamtevaluation kann sich also im besten Fall doppelt für Sie lohnen.

E-Mail Adressen

orga@ebz-bs.de

terminkoordination@ebz-bs.de

fernstudium@ebz-bs.de

prüfungsamt@ebz-bs.de

abgabe@ebz-bs.de

Save the Date

Zeugnisfeier der EBZ Business School am 12. November 2016

Termine und Veranstaltungen:

05. Oktober 2016	Masterehrung auf der EXPO REAL Bericht in der kommenden Update-Ausgabe)
06. Oktober 2016	Nachwuchspreis Projektentwicklung (Bericht in der kommenden Update-Ausgabe)
17. Oktober 2016	Studienstart B.A. Real Estate und B.A. Real Estate Distance Learning
17. Oktober 2016	Studienstart B.A. Business Administration
19. Oktober 2016	Erstsemesterbegrüßung auf dem EBZ Campus
19. Oktober 2016	Studienstart M.A. Real Estate Management
19. Oktober 2016	Studienstart M.Sc. Projektentwicklung
24. Oktober 2016	Studienstart B.A. Real Estate im Studienzentrum Hamburg
24. Oktober 2016	Studienstart M.A. Real Estate Management im Studienzentrum Hamburg
24. Oktober 2016	Hochschulöffentliche Senatssitzung
12. November 2016	Zeugnisfeier der EBZ Business School

Auch diese Veranstaltungen könnten Sie interessieren:

- ➔ **15.09.2016** Führungsforum – Krisenkommunikation –
So meistern Sie brenzlige Situationen,
in Düsseldorf
- ➔ **19.09.2016** Investitionsrechnung in der Wohnungswirtschaft,
in Frankfurt am Main
- ➔ **10.11.2016** Führungskräfte-Training – Führen mit Kraft und
Leidenschaft, in Frankfurt am Main

JENNIFER JESS ALS BESTE IMMOBILIENÖKONOMIN AUSGEZEICHNET!



Jennifer Jeß, Studierende der EBZ Business School, wurde im Rahmen der Sommerakademie der Wohnungswirtschaft als beste Immobilienökonomin des Jahres 2015 ausgezeichnet.

Sie verfasste ihre Abschlussarbeit zum Thema „Altersgerechtes Wohnen“. Mit der Thematik demographischer Wandel greift sie nicht nur aktuelle Herausforderungen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft auf, sondern geht auch auf zukünftige Entwicklungen der Branche ein.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER FREUNDE UND FÖRDERER

Der Verein der Freunde und Förderer der EBZ Business School e.V. kam am **25. August 2016 zu seiner ersten Mitgliederversammlung in 2016** zusammen. Die in den letzten drei Jahren aktiven Vorstandsmitglieder wurden durch die Versammlung wiedergewählt. Vorstandsvorsitzender des Vereins ist Franz-Bernd Große-Wilde, selbst Absolvent des Hauses. Folgende weitere Mitglieder engagieren sich im Vorstand des Fördervereins:

- **Stellv. Vorsitzender:**
Alexander Rychter, VdW Rheinland Westfalen (Düsseldorf)
- **Schatzmeister:**
Thomas Meißner, WG am Vorgebirgspark (Köln)
- **Weitere Vorstandsmitglieder:**
Andras Breitner, VNW (Hamburg)
Andreas Eisele, BFW Bayern (München)
Burkhard Jarzyna, GWG Naumburg (Naumburg)

Jährlich unterstützt der Förderverein die EBZ Business School bei zahlreichen Aktivitäten u.a. bei der Studieneröffnung oder der Zeugnisfeier. Aktuell sind 62 Mitglieder im Verein aktiv, vor allem Unternehmen, die die Studierenden an der EBZ Business School und damit die Nachwuchsförderung in der gesamten Wohnungs- und Immobilienwirtschaft fördern wollen.

Eine **Mitgliedschaft für Unternehmen** ist ab 500,00 € pro Jahr möglich. Fragen und Anmerkungen können Sie gerne an **Karsten Statz**, k.statz@e-b-z.de, richten.

Impressum

EBZ Business School - University of Applied Sciences | Springorumallee 20 | 44795 Bochum | Fon: +49 234 9447 609 |
Redaktion: Margarethe Danisch & Mara Konjer | Fotos: EBZ Alumni, Fotolia, Vivawest | www.ebz-business-school.de